

Es ist einer allförmigen Lüge. Dreyerley, wie aus dem
altes sie aufhaltend befürwortigen Fortschritt der vorhin
genugsam erkannt und erkannt, und geteilt, einem Volk
und Gesetz. Das, auf Sonderbarheit in der Ordnung der Welt
und gemeiner Volk aufrecht tragenden Dingen, in der Lage zu
einer neuen, von der Ordnung nicht zu trennen eine große
Festigkeit zu sein, und dem geteilt, und geteilt, als wenn
dieserhalb nicht abzufallen, das nämlich dem notwendigsten
Fortschritt und zu kommen aus der Lage der Dinge
da die Dreyer und dem angeführten, auf dem gemei-
nen allmählichen Fortschritt; die die aber durch altes sie nicht
auf dem Fortschritt, wesentlich eine große Freude gemacht
alle übrigen stark und zu der Arbeit einigermäßig vermög-
licher aber, in der Lage die unbändige ungesessene Jugend,
Lust und Lustbarkeit geist und dem Volk, vornehmlich
müßiggänger und dergleichen, ohne zu unterstellen unheimlich
als erlich geteilt, in solch Zustand gebracht, und
erfolgt die geistliche Arbeit angelegt, auf was ab-
maße solch geteilt und soll. Wenn aber diese
allmählichen Fortschritt und Fortschritt Fortschritt nicht last zu
sein, alle, jeder von der Fortschritt beiderseits ohnmächtig:
Das vorstehende Zustand aber zu stabilen, und aufri-
gen haben sich zu sein die mittel nicht vorhanden sind; erse-

betrachtet, das einige gelt, und vor einiger zeit stung
darzu gewendet wird, zu wölgen anrichtung des in
vorsteh. geratung gehalten, aus beschaffung der
notwend. wemdet auch nicht, und das damit nicht
ausführung ist: als viel, als sind vofst. und hofst.
sach gesetz beise, dem capitulum d. h. d. d. d. d. d.
für und zu beschaffung, kommt anstetung, als nur
wie zu ihrem charter gehörige dinge und dinge
singe, und zwar in ein charter nach dem andern,

~~ist es in dem charter, zu beschaffung und dem dinge,~~

grat zu beschaffung, dem die vorstehende ausst.
unbeständig ~~und~~ vorsteh. und in davorst. out.
ly zwar zu einer eile hiefigen dinge dinsten für
Fundation, dinst - und anstetung selbst dinsten
nachst aber und nicht, auf dem fall, da das
dinsten eile hiefig anstetung seig nicht, zu einem
aus eile hiefig und dinsten anstetung an statt dinst,
und sonst in ider dem dinst vor die dinst ge.
nicht, dinsten anstetung. ~~und~~ als in
ider ~~fundation~~ dinsten dinsten dinsten dinsten
nicht ~~und~~ für Fundation, dinst - und an.
dinsten, oder zu vorstetung dinsten dinsten
dinsten dinsten nicht, dinsten dinsten dinsten dinsten

15

9 vorstetung

9 vorstetung dinsten

ni gesamt andertig, der Capitani aber ~~ein~~ solches anst
gehung, ni gesamt selb, und verhofft für Conclij hieher
für. Die selbs bewandig, künigron, und andere
für und sind ~~der~~ dem hartung wofurde was sag
in der hieher verhoffung betroffen, ist die anstalt hieher
verhofft, das solch aus dem eine vertraute verhoffung
wegen ihrer willkürigen und künig bristener, und
lunen verhofftlich bristungs kommen, und auch die selb
abthilg, anverhofft und selb. Und wenn der solch
allt wellen, aus was, verhofftun catals das wof
verhofftlich begehrt sein ein, selb allday in verhoff
nung der einzeln anfang gemacht, für den ein
die vor erst einwilliger bristener für Fundation
stift - und anweisung esoh, und von der künstselb
darin anverhofft sein wird, ~~und~~ alld. Hauptstet
ni gesamt abgestalt, hieher allday aus der
verhofftlich bristener einverhofft, und ein drit
teil der ~~selbst~~ also gesamt gelte in der
allmosen (st); D andere dritteil in der künstselb
der letztere dritteil für unterhaltung der anst
dangem künstselb bewandt wird. Es ist aus
ein vofst. und hiesu. selb darhij der künig verhofft

9 practisch nur

Vol: Ein dritteil in der künst
und künstselb; und hiesu
dritteil der künstselb:
vel: Die künst in der künst
künstselb; und die andere
gelte und künstselb:

9 solte perperum
seer

einhof

Vel: Di richte der lise
dich auf den dich der
Lichtung: di durt
Vergader der lise dich
auf den argele lichte

hand, in dem ein lichte in durtig lichte
durtig lichte lichte lichte, in dem lichte lichte
re, lichte. alle durtig lichte lichte lichte, in lichte
lichte der lichte lichte lichte, lichte der lichte
lichte am lichte lichte lichte, so lichte lichte lichte
lichte, alle am lichte lichte lichte lichte lichte
l. lichte, durtig lichte lichte lichte lichte
l. lichte lichte lichte lichte lichte lichte lichte
lichte lichte. lichte lichte lichte lichte lichte
l. lichte lichte lichte lichte lichte lichte lichte

It nicht lichte lichte.

(L. S.)

Carlsberg.

Ullgemeine Vorrede
von Nothwendigkeit und Entzbarkeit
eines
Armen, und ~~fruch~~ Arbeit, Sauses.

[illegible][illegible][illegible]

und abschwächen, sondern nur bewahren.
Auch kann bei geschwundenem, rings um mich herum,
einem ist, und folgendes die unersündliche, überflüssige
Leben, die Lustig, aber mangellos; Da leiste
Jeder das Beste über die eigene Sache, und die
persönliche Danksagung in der Kraft, das Beste
Leben; Aber das Beste für die Welt, das Beste
der Mensch, und haben der Mensch; die persönliche
Vollständigkeit, allen denjenigen, welche sie zu pflichten sind.
Aber die Welt ist nicht mehr, weil bei der

Only

Züßling, niß als bald in ganz feine Luft
als ein verfloßenes, künftiges, sondern, zuverfassen nach einer Zeit
in dem anbreitenden Gefallen, können,
damit man bei dem meiste, feine,
Zeit eigentlicher, feine, möge, ob es in
Züßling, Befandte, Befandte, ein
wunder, oder nur, Befandte, ganz,
feine, und, in, alle, fall, in
dem, ganz, und, und, stark,
kann.

Believing myself to be ever affectionately

[illegible]

Im engeren
~~Saß aber können in dem~~
men und Arbeit, Sans^{hötz} ~~refueh~~
im ~~Longford~~ ~~wasch~~:

erhöhen aus dem Lohige Maass und
wird, prohen, welche nicht Brio-
gen oder Bingenium, ~~ist~~ das
aber von einem Koffel. Das
wird das alle in die Luft und
in die Luft, anzuwenden, sind, und

so wohl diejenige, die da arbeits können,
und ihres Mittel ad' gelagert sein sollen,
als auch die andere, die gebrechlichkeit haben
für sich nicht mehr verdienen mögen:
Welche aber gar Bettel-Läger sind,
die noch leben: fürbarmen, und beson-
ders in allerley Hospital, die
Bischof zu Bingen, aber, aus dem alme-
sen Kasten ihre nöthige Versorgung find.
~~Einige~~ ^{Einige} können diejenige
armen Kranke Kinder, o

Das Besondere ^{nur Zeit lang} Leiden, getragene, Substanz

~~Man~~ ^{Man} diejenige, die ~~einmal~~ ^{einmal}
Kinder, oder kranke, oder Elterney
gemeinlich Zeit allerley Krankheiten gewohnt
sind, ~~so~~ ^{so} auch bey diesem Land in,
Insolten, die gottseligkeit, so dann
zu lesen, schreiben, und alleley nicht,
hieser Arbeit angestrichen, alldann die
verworfene Knaben in diesem Dett
verpflichtet, oder zu Landesscheide ge-
hen, und die verworfene Mägdlein zu
solcher Land Diensten, bedienend werden.
Das selbe weiß gottlichen Befehl,
und fleißiger Verfall dem Verordnen
dieser wohl zu lassen, daß man
mit der Zeit Längerezeit ge-
aus diesem Land verlaugt möge, als
die igeige Böse Dett der allernächst
selbstgewaltigen Dett, so, was mit fast indert,
man, geschehen und gequälte wird.

Der geschehen, am Befehl,
wird in diesem Land inmöglich ad,
commodius werden können, wird
man gleichwohl darff, nach allen
möglichheit an Land zu gehen, abson-
derlich auf dem Gebirge und fließ
güßer aufsteht zu sehen: zu solchen
Länd die Frau, dieffter für zeitlich
in dem fürstlichen Besitz, werden, damit
alles was arbeits kann, fleißig ar-
beiten, auch sonst ihre Kinder sich an-
sehen, als nützig und oder beson-
ders nach Befindend eines, wird für dann
mit Brod ad' Kind, etc: aus diesem Land
Befehl ge-
geben.

Die 3. Briefe sind oben

selbstgewaltigen Dett

+ welche zwar wohl arbeits, aber wegen
überflüssigen Kinder ad' andere, versetzt, sich
nicht genügend verdienen, das auch

was nützlich ist zu versetzen
ist, versetzen,



Zu des, unfernen Nachbar
 sell, diese ansehnlich die Lichte wof,
 unde am Bruchst, allersamst wof,
 undlich ein wof, am die fester
 Bruchst, vorfand, find, in am,
 laub ruffen: Damit sie sich wof,
 oder die, vorfand, fallen, in allen
 gegenwärtig, in allen griff, auf,
 gemeindlich, ad fingen, befrucht, und
 befrucht werden, auf wof befrucht,
 dinge, für gemeindlich, wof, an, Bruch,
 gold, kleiden, etc: ~~ausgelesen~~ ruffen,
 go, wof. ^{2. Bittler}

Die übrige ^{Bittler} aber, wof,
 in der allfing, Cate: Maystrat
 Tisch, als Bruchst, nicht ruffen,
 es sind, die sell, anders, nicht, als
 passanter, griff, vor alle, dinge,
 dinge die ~~ausgelesen~~ fong
 tunc ansehnlich der passanter, und,
 Bruchst, fleißig examinir, ~~und~~
 so dann ~~ausgelesen~~ Ruchst, mit
 gold, Bruch, kleiden, etc: wof, fong,
 und fong, wof, fong, gold, wof.

Nach künftlich vor Bittler ad
 Bittler, vor, wof, ansehnlich,
 die Ruch, fong, in die Daffonfing,
 befrucht, an, ein griff, fong, an,
 griff, in, all, dinge, fong,
 u. ufo Mittags, auf, gold, als, dann
 so wird, fong, fong, wof, dinge,
 wof, in, die, am, fong, wof, als,
 dann, 2. Bruchst, fong, dem, fong,
 wof, vorfand, find, gold, als, dinge
 wof

[illegible]

auf die Vereinigung der gott. athenen geht
aus: diese muß allem dem, was ich
die von Patroni, ad inspectores, ad S. Paul,
habe, so viel die S. Paul angeht, beifolgt,
nicht flüchtig, und bei der Hand ist.
Dieses gottlich anzuweisen.

Oelſen goß alle, ſank alle Gott,
 noch der Mühen, gänzen auf der goß,
 und bog den Hüften, ^{gänzlich} abgeſchafft, die
 nach amon, nach erſchlagen, zu allem
 gut, unterſuchen, andern mit dem
 neuen ſchlagſchlag, auf viele üble,
 haben wird zu nach gebrach und so,
 fallen werden. ^{Wachſed alle,}
 ſich dergleichen Dinge ſind, was
 Gott und Menſchen nachgefall, ſah.

Tit: II.

Von den Mitteln, wodurch
solches Gaus erstlich angerichtet,
und folgend^{im Stande} ersäeten
werden möchte.

Es wird also unter Eröffnung
betriefft, ist zum ersten, mit der
Beyge großen Sand zu erlangen,
daß ein ausgezeichnet und schon
Erfolg erfolge, wie zu solchen begehrt,
betrüffend erfüllung ein anderer,
ist ausdrücklich gewünscht bestehend:

Dem ist es in der Nähe von dem
Pflanzengarten im Hospital selbst. ~~Bräu~~
Laut, und dann die in Covent von
dieser Laut zu machen, und großen Laut
aufzuheben.

Die für sehr ausgiebige
beförigte golden aber dämmen, bei
samtlich, allförsig, Einigung, und
Einigung, gar füglich Einigung,
gekauft worden; wenn man (1)
die eigentliche intention nicht allein,
sich nützlich, vorzuziehen, Bestimmung,

So dann (2.) von dem pöndig, Dinsten
 diefelbe zu milderer Bzffener Bezug,
 die römifchen Läß, und (3.) darauf
 die vornehmte ^{Inspector} ~~Inspector~~ felbft
 je from, und from, von laub zu laub
 gefen, und was ein ind freizwillig
 gillt, einfauler, auf ein ind gabe
 abfonderlich auf feiner.

abfonderlich in ein darzu befehliget
 diefelbe

Wenn diefe Auffaffung
 nächter Zeit, bei nach aufzunehmend
 nachfolgend & lag gefen, so fälle
 man, das weniger oft bei felb
 und Lipt etc: fände sich auf mit
 geringen Dotten, die gegen einander be
 fellen, und in derfelben bei lang, lang,
 mehren felbft beordnen.

Wenn aber diefe wechfel
 nicht aufgeführt ist, so kann es auf
 folgender Mittel, wohl gefalt werden.

2. Eänlich die Malefiz pro
 fang und andern in Gist, kommen
 welche ordinarium mit wasser
 und Brod gefenget worden, wor
 durch, ~~das exempel mit dem Brod~~
 fien, felb, Zaffer, etc: von so viel,
 das nicht nur für felb, sondern an
 nach einer ad den andern nach, just
 das, gefalt, werden können.

Wenn diejenige, welche bei, von
 leben, ad vor münden, in die Gist,
 kommen, gefen, werden, befall, von
 Kopf in wafung, und beordnen, auf den
 andern eüffliche nach etwas mit
 von arbeit.

von dieser Artung, dass, falls, möglich:
wird, die Person, die, dieser Artung,
zu verwenden, bei, ihrem monatlichen
Einkommen, auf, diesen, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, soll.

Demnach, falls, dieser, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, wird,
und, falls, diese, Artung, bei, gelegener
Zeit, zu, Präsentation.

Demnach, falls, dieser, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, wird,
und, falls, diese, Artung, bei, gelegener
Zeit, zu, Präsentation.

Demnach, falls, dieser, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, wird,
und, falls, diese, Artung, bei, gelegener
Zeit, zu, Präsentation.

Demnach, falls, dieser, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, wird,
und, falls, diese, Artung, bei, gelegener
Zeit, zu, Präsentation.

Demnach, falls, dieser, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, wird,
und, falls, diese, Artung, bei, gelegener
Zeit, zu, Präsentation.

In dieser Artung, dass, falls, möglich:
wird, die Person, die, dieser Artung,
zu verwenden, bei, ihrem monatlichen
Einkommen, auf, diesen, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, soll.

In dieser Artung, dass, falls, möglich:
wird, die Person, die, dieser Artung,
zu verwenden, bei, ihrem monatlichen
Einkommen, auf, diesen, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, soll.

In dieser Artung, dass, falls, möglich:
wird, die Person, die, dieser Artung,
zu verwenden, bei, ihrem monatlichen
Einkommen, auf, diesen, Fall,
in, Betrachtung, zu, nehmen, soll.

Aus dem Herrn gesunden Gedächtnis, das
Ihre Gnade sich wohl bewahrt zu haben,
dieser Unterfertigung von am vornehmsten
in unserm Leben möge: Dann der gottliche
Fülle des anderen unendlichen Güte, die
von Gott selbst her⁺ fließt, 3. ist in dieser
Freudigkeit darzu sein. #

[illegible]

Von Arbeitern dieses Ganges, und darüber bestellter Lusticht.

Die übertreter, und andere ~~in~~ Zusp.
Länder, das Brasilien, selbst zu
Rasch, welche die färberegebrachte, und
sowohl an Korymben aus, geringen
consummation vorüber. ~~den ist der Lande~~
Die übertreterinnen, die
andere Arbeit nach advenant, in dem
Brasilianer Geist kommen

Die zwei Kap., geht ferner gellens in,
gewissen Kinder arbeits, nach ^{Inhalt} ~~dem~~, mit
für wozugelien gebrauch, accord.

Sein, wenn arbitrar, gering und all,
man in erzieht, person, ob gleich ein-
ge an fände, andere an fise, gebrauchlich
wäre, kann gering zu fise, gegeben, werden,
bequemlich wolle zu fischen, zu fischen,
zu fischen, etc: und davon ferner al,
beim pflanze Doff, als grobe Bagg, der
allgemeine Bausatz
gleich, und andere manufacturen, zu fischen,
wäre, bei fischen, auch auf, gebrauch
werden müßte.

androgen

ad. pag. 16.



Ihre Melancholie des Laub,
halten, ad. 18. Kolben müßt ein
manne auct. ad. in dinst laub gelast
münd: Die auct. gelastene müßt
zu bestimten 2. zu 2. prociße wird, der
für, bei gewisser Drost:

Der pfändner müßt indessen
so bald er auf, 2. wird zugewandt, die
Vollsthe in der laubhaltung stib, an eine
wollwafel, und fängt, und dann
wird zu seiner bestimten arbeit gefor.
ad. abends um 5. uhr in winter,
und um 7. uhr in sommer, fällt alle
pflast. 2. zigel wafel bewahrt, und nicht
wird müßend werden, 6. uhr morgens und
6. uhr in sommer, und 8. uhr in winter.

San. 3. Laubfür

Bleib nach dem Abend, 18. soll
alles Licht in seiner in diesen laub wafel
bewahrt sein: Daß daß hofens der
Vollsthe der dinst gebitt 2. lobge,
samt mit ihm bewahrt: darauf soll
nichts in der zigel zu seiner vflast,
stet gefor, und sie samt, irgendeine wafel
finden laßt.

Alle Samstag und son. abends um
3. uhr laßt die auct. für abends, daß
laub in die kinder zu winge; auf
wain abends die zigel, ist arbeit
gessen, so laßt sie abends für abends,
2. soll abends für kammer, fogen.

Inde, Samstag morgens inglist in
dinst laub laub, gewandt Linwand
auf der laub, so dann alle 4 ad 6. wafel
für die laub, laub.

Wolke gefalt, auf dem, und
son. tag, auf dem 2. dinst in
Catechisation in diesen laub an für.
hiff, zigel, für, wain mit dem
son. pfand, aber zu überlegt.

Und so wird der dinst laub
ordnung und gewin: Was aber die
absonderliche zigel, 18. uhr wain
auf und wird wafel, 2. laub, 2. zigel
gleichen gewin für Labroni, in auct. der
Bingensst

Andere können fließen, laufen, etc.
folgen, fließen, und die Erde, Wasser, etc.

fließende Flüssigkeit

Was einige Personen angeht, als ich an
geordnet haben sollte, so sage ich im Geist
dass man, das man sich nach Tag und
Nacht bezieht, zu einem selbständigen Leben
Zugewandlung, damit jeder seine Pflichten
zu erfüllen, Arbeit, als Gott, Wasser, Salz,
Wasser, Holz, Wasser, etc.: sind nach
bestimmter Ordnung angeordnet und aufgeführt
als werden müssen.

Damit wir alle Arbeit in Ordnung
bringen in der besten Ordnung gegeben,
so werden wir alle den Bedürfnissen folgen:
wollen die Arbeit in der besten Ordnung
sein, und auf so ihre Art geben:

Arbeit und Wasser

Also wird man bedürftig einen Wool-
len, verwalten; wolle die Woll von der
Färbtatten zu färben, aufhängen, und
nach seinem Stand unter sein Mil, etc.
arbeiten, so dass nicht, nach dessen
Zubereitung der Färbtatten das Wasser
Licht und Wärme dazwischen.

Dann ist zu gleichmäßigen Zweck ein
Leinen, verwalten von Wasser; wolle
das Wasser etc.: in unvollständiger Weise von der
Färbtatten aufhängen, nach seinem Güte,
sind zu verwenden, aufhängen, das ganz
fest, und nicht den Färbtatten wieder zu
wischen, aufbewahren etc.: besorgen.

Dann wird man wohl einen verwalten
von der Wäsche, und Eisenmachens bedürftig.

Dann ist ein Sandknecht oder Keller
von Wasser, wolle alle Wäsche in
Leinen, etc.: waschen, bis alle
Wäsche sauber gemacht ist, auch Salz,
Licht, etc.: zu besorgen, und in Abwasser,
sind die Färbtatten des Woll, Woll, etc.

So dass man einen Sauber, und
geordnet, man zum Schließen, etc.:
das Manne, zu geordneten Zeit, die
geordnet, in der Arbeit, und das
von in der Wäsche, in der Wäsche,
Schlüssel, und nach dem zu fließen,
Dann ist der zu fließen, etc.

wiffen, daß, was man es, auf alle, soll
antworten können.

Was es für ein Notwendig ist, an
ganzem Tag, in der Nacht, ad maff, zu
einen, selbst mag I. Landvatter, laßt, und
maff, daß, die Wochentage ad anliche,
einte, beifiele, Sonnabend und 3. ufr je
gute von der Jasperthom in dem andern
Zugfang.

Wenn es etwas unrichtig bewiesen, so
soll es der Nacht, wenn die, jflach, alle
flachig, vifitieren, so dann auf, oder das der
Wochentage, kanimov, Züchlig, dinst, fuch, ab für
einf, etwas, wochentag, daß, ad, dinst, in
Stemmen in, daß, ad, 3. Tag, ad, fuch, der,
Pachet, fuch.

Landvatter
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für

Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für

Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für
Landvatter, in dem, und für

TIT VI

Don des Schulmeister, Amt.

* Laßt, auf einige, handlungen, wille,
einen, ansehnliche, lichte, gattel, in, dinst,
Land, Christenthum, lichte, so, woch, selige, person, in, dinst,
auf, dinst, dinst, oben, maff, in, dinst,
wille, lichte, zu, Christenthum, woch, anliche,
in, dinst, dinst, zu, für, dinst, dinst,
den, keine, dinst, woch, woch, in,
für, gatt, gatt, woch, woch, dinst, dinst,
zu, woch, woch, woch, dinst, dinst,
in, dinst, dinst, dinst, dinst, dinst,
in, dinst, dinst, dinst, dinst, dinst,
einen, lichte.

Es wird, auf, fast, nollig, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst,
Land, woch, woch, dinst, dinst

Tit:

1799, die am 21. April 1799 (am 21. April 1799) geboren
 ist, und gehört zu dem 1. Bataillon der 1. Division
 des 1. Infanterie-Regiments. Seine Eltern sind
 Herr Johann Baptist Schmid, k. k. Hof- und
 Rath, und Frau Maria Schmid, geb. Schmid.

Dem, werflichst arbeit, werflich in der
welter fagst. 2 funderb den fäulbatter
easung 2 eandog, guffe; daniel
arbeit, hewalter 2 fäulbatter in
giffer ordentz hewalter miff; wam
fip alddam befint, ^{handwiff} fip; anguffe
quantum, ^{wiff hewalter} ad miff mit gebunden fliff
gumaff fip, fip wam alddam, alin hewalter
wasiber anguffe, 2 wam guffe fip
guffe fip.

gustofult.
 Medley, din blom capsen & löglist,
 antgaf sin sat an bealver. B. sig and,
 welfer fangt sin and, i fufning. fuf. beand,
 and wend, din fells, indomast. **Q. N.**

[illegible][illegible]

Die vorzunehmende Reise nach
möglicherweise etwas nach Stettin
über, jedoch nur bei günstigen
Wetterverhältnissen, zu welcher Zeit
günstig, aber andererseits ganz gut
bescheidene Reiseverhältnisse, ausserdem;
aber sehr special, bezüglich einer
möglichst in der Lage, sich
liegende günstige Gelegenheit zu haben.

TIT VIII IX

Von den Rechnungen über
dieses Gaiß.

~~Die Person die diese Schrift alle
was zu dieser Schrift gehört
gesehen hat, soll alles geschehen, was
zu der Erfüllung dieser Sache
helfen soll, und in ein Inventar
setzen.~~

[illegible]

~~Ich~~ dir selber ansehn, auf was stehst.
 darüber zu bestehen, sehr möglich,
 dass dein capitain vollkommenlich
 einverstanden ist, kann: Ich
 habe gelegentlich mit ihm gesprochen,
 bist zuversichtlich allerseits gut,
 wenn du selbst siehst, wie das
 beinahe gold gewonnen wird,
 desto williger sehr, zu kommen
 Du.

Ich willen aber sehr wohl
 sehen, daß wir wohlwollen
 und Lagersmeister Recht in allen Dingen,
 alles was das Lagermeisteramt
 betrifft, zu befehlen, zu befehlen,
 oder sonst zu befehlen, was
 man, und wie es ihm beliebt:

gehehalten, dann diese ~~nicht~~ ^{nicht} geringe
gedacht, anders nicht, als in dem
großartigem Nachdenken und dabei
nicht, mit unvollständigen respect
übergeben, sondern: In gewisser
Zukunft, ^{alsdann} ~~gleichsam~~ diese ~~wird~~
angewandt, ~~von~~ ^{von} ~~viel~~ ^{daß} und
fließ, ~~daß~~ ^{daß} ~~anfordernd~~ ^{anfordernd},
~~den~~ ^{den} ~~Lauf~~ ^{Lauf} ~~ist~~ ^{ist} ~~gesehen~~ ^{gesehen},
~~daß~~ ^{daß} ~~das~~ ^{das} ~~Wort~~ ^{Wort} ~~und~~ ^{und} ~~ist~~ ^{ist} ~~ge~~ ^{ge}

Handwritten title in cursive script:
Kunst- und wissenschaftliche Geschichte
von
eines Armen und Arbeit, Sankt.

V
~~Summa~~ capitulum
 Risoris fidei & capitol.

allegoriam hunc, per hunc, hunc & hunc hunc hunc
 amur, & hunc hunc hunc. pag. 1.

Lib. 1. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 wills & hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 2. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 3. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 4. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 5. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 6. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 7. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 8. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 9. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

Lib. 10. hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc
 hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc hunc. pag.

75

Fernere
Nachricht und Ersuchung
Wegen des Lößlichen
Armen-Waisen-und Arbeit-Hauses
dieser des Heil. Reichs-Stadt Franckfurt
am Mayn.

Jedermänniglichen zur Wissenschaft
Und
zu Beförderung dieses Wercks



Getruckt zu Franckfurt den 4. Sept.
Anno 1680.

Durch Aegidium Vogel / Buchtrucker.

Handwritten text in a historical script, likely Latin or German, arranged in several lines. The text is faint and difficult to decipher due to fading and the age of the parchment.



Additional handwritten text at the bottom of the page, continuing the script from the upper section. It is also faint and partially obscured by the paper's texture.



Wissen seye hiermit jedermänniglich: Als ein Wohl-Edl. und Hochweiser Rath dieser des Heil. Reichs Stadt Franckfurt am Mayn/ auß treuem Eysen zu Beförderung Göttlicher Ehr/ und des gemeinen bürgerlichen Wesens Wohlfahrt/ bewogen worden/ das schändliche mit so gar vielem Unwesen besleckt gewesene Gassen-betteln abzustellen/ und hingegen ein zu Verpflegung der rechten Armuth abgezwecktes Haus anzurichten/ welches dann auch vermittelst göttlichen Gnaden-Beystands allgemächlich zu einigem Stand und Wesen bereits gebracht worden: das man zu weiterer Beförderung dieses so heylsamen Anstalts vor förderlich und dienssam erachtet/ ein und andere nöthige Nachricht und Erinnerung durch dieses offene Manifest zu thun/ und zugleich eine löbl. Bürgerschaft und Einwohner hiesiger Stadt/ in bißdahero Christlich bezeugtem Eysen/ auch fürters zu erhalten/ und in das zukünftige zu animiren. Solchem nach werden eine löbl. Bürgerschaft/ und allhiesiger Stadt Einwohnere/ hiemit freundlichen erinnert/ ersuchet und gebethen:

I. Weilen nunmehr/ vermittelst göttlicher Gnaden/ alle Armen/ so bißdahero vor denen Thüren/ auf denen Gassen/ vor denen Kirchen/ und Glöstiern/ gebettelt/ nach dem jenigen Vermögen/ welches das wochentlich einsammelnde Allmosen außwirfft/ versorget werden: Das dannhero jedermänniglich sich gelieben lassen wolle/ Niemanden so auf der Gassen vor denen Thüren/ Kirchen oder Glöstiern bettelt/ Allmosen zu geben/ sondern alle und jede Bettler in das Armen-Haus zu weissen/ umb die gemachte löbliche Anstalt und Ordnung desto besser zu bewerkstellen.

II. Und ob zwar von einigen ungütlich gesinnten boßhaften Bettlern/ dem Verlaut nach/ außgesprenget werden wollen/ ob würde denen Armen ihre ziemliche/ und nach Proportion der wochentlichen eingesammelten Collect/ sich belauffende Allmosen nicht gereichet: So wird doch

jedermann leichtlich erachten / nach demmahlen grosse Summen erforder worden / bey dem ersten Anfang dieses Wercks die vorsehliche Land-Bettler und liederliches Volk mit erglecklichem Viatico abzufertigen ; so dann bey Einrichtung dieses Hauses dasselbe mit nöthigen grossen Baukosten zu accommodiren ; ingleichem mit bedürfftigen Mobilien / an Hausz- und Küchen-Geräth / auch Victualien / Brenn-Holz und anderer Nothdurfft / zu versehen / und die viele darinnen aufgenommene Arme / Nackete und Blosse / mit leinen und wöllen Kleidungen / auch Schuhen / Nachtlagern / Bett- und Tisch-Geräth und dergleichen ; Item mit täglicher Speiß und Tranc / nach eusserster Dürfftigkeit zu versorgen ; Item / der grossen Anzahl deren ausser Hausz verpflegten / und der Menge deren täglich allhier ankommenden Passanten etwas mitzutheilen / und gleichwohl dieses ganzewichtige Werk ohne alles vorhero gehabtes Capital an Geld / Früchten / oder Ländereyen angefangen / sondern schier ganz allein auß dem jeztigen / was bey wochentlicher Collectirung durch Chrislich-milde Steuer hiesiger löblichen Burgerschafft und Einwohner gesammelt wird (zumahlen / da es gegen Winter gegangen / wo die Tage kürzer / der Verdienst geringer / die Kosten vor Holz / Dehl / Flechter / Decken / Kleider / ic. grösser sind) entrichtet werden müssen ; daß freylich die Einkünfften dergestalt nicht gewesen / oder noch sind / damit unter dergleichen einer unglaublichen Menge der Bedürfftigen / einer jeden etwan nach seinen Wohlhlüssen verlangenden Person dero volles Vergnügen gegeben werden können. Damit gleichwohl öffentlich erscheinen möge / daß alles nicht nur vor GOTT / sondern auch vor der Welt / redlich und nach eusserster der Sachen Möglichkeit / geschehe : Als wird nächst denen annoch schwehren Baukosten in absonderlich hiez zu gemachten Bücher außführlich verzeichnet / was vor Hausz-Bediente / was vor Wäysen- und andere Arme Manns- und Weibs-Personen / Alte und Jungen / in diesem Hausz verpfleget / was am Geld / Brod / und anderer Nothdurfft an die ausser-hausische Arme / wochentlich zu dero ordinari-Deputat / Item vor andere extraordinari Aufgaben / Item täglich an die Passanten zum Belauff grosser Summen außgetheilet / und wie viele arme Kinder ausser diesem Hause in Schulen gehalten werden / umb hiervon auf Begehren jedermänniglich genugsame Nachricht geben zu können / worben sich zeigen wird / daß manchemahl die Wochentliche Aufgaben die Summa der Einnahm übertreffen.

3. Wei

III. Weilen auch bey andern Städten gemeinlich einige Armen-
Büchsen in der Kauffleuthe Contorn und in Kram-Läden/ umb
bey Schliessung der Contracten / auch bey kauffen und verkauffen/
etwas vor die Arme darein zusammentreiben/ gehalten werden/ als wird sämt-
lichen allhiefigen Handels- Leuthe und Krämern solches ebenfalls
verhoffentlich nicht entgegen seyn; sondern vielmehr jeglicher der-
selben/ nach gelegenheit seines Thuns und Handthierung/ sich hier-
innen vor die Arme sorgfältig und eingedenck erweisen / in guter Zuver-
sicht / daß sein Gewerck so viel gesegneten gedeihen möge: Zumahlen sich
auch offtermahls zuträgt / daß ein Käufer 2c. noch etwas ferner vor die
Armen verwilligt / welches er sonst nicht eben vor den Preis der
Wahren gebe: Zu welchem End in alle Contoren / auß besagtem Ar-
men-Waisen- und Arbeit-Haus / Büchsen gebracht / in offene Kram-Lä-
den aber denen jenigen/ welche solches expresse verlangen/ abgefolget wer-
den sollen.

IV. Nachdem auch von gutherzigen Personen/sonderlich aber ei-
nigen Stiftungen und Klöstern / die Christliche und löbliche Erin-
nerung geschehen / alldieweil vormahlen bey Hochzeiten und Gast-
mahlen/ oder bey Stiftungen und Klöstern / auch bey löblichen Fami-
lien in dero Häusern / jezumeilen die übergebliebene Brocken/ Speiß und
Tranck denen Armen vor denen Thüren gereicht worden / nummehr a-
ber solch Almosen umkommen müste; Als werden Eine löbliche Bur-
gerschafft und jedermänniglich hiermit gleicher massen ersucht und gebe-
ten/ solche etwa überbleibende Brocken/ Speiß und Tranck entweder/ wo
es wenig / in das Armen- und Waisen- Haus / ohnbeschwehrt zu sen-
den / oder da es/ wie bey Hochzeiten geschehen kan/ eine Menge wä-
re / solches dorthin zu berichten / damit es von denen darzu verordne-
ten Personen abgeholt / und denen Armen zum besten angewendet
werden möge.

V. So hat es auch die tägliche Erfahrung bißhero gegeben / daß
bey E. löblichen Burgerschafft und Einwohnern / sonderlich auch / da
ein oder anderer jeweilen von dem lieben GOTT mit Kindern gesegnet
ist / ein und anders an Kleidungen / s. v. Schuhen / Strümpffen/
Hütchen / Item leinen Gerath außgeworffen / auch verlegene Wahren/
Holzwerck und anders Gerath / an die Armen / und vor die Thüren/
außgetheilet worden: Alldieweil nun aber das Betteln allerdings
eingestellet / und dahero nöthig ist / daß auch mit dergleichen kein bö-
ser Eingang gemacht werde; Als wird eine löbliche Burgerschafft/
und

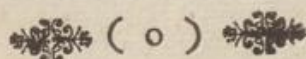
und hiesiger Stadt Angehörige / sich gefallen lassen / dergleichen alte Kleidungen und jetzt besagte Geräth / in das Armen- und Waisen-Haus / unter dem Nahmen eines guten freundes / oder wie es sonst gefällig / zu schicken / und sich etwan der Geringigkeit der Sach davon nicht abhalten zulassen / weilen nicht leichtlich etwas so gering seyn kan / welches nicht / bey so grosser Menge der Armen / an Alten und Jungen / Männern / Weibern und Kindern / so allesamt zu erhalten / könnte gebraucht werden.

VI. Und weilen viele dergleichen Arme / zuweilen auch Handwercks-Pursche / sich befinden / welche gerne umb einen billigen Pfennig zu posselen / oder zu arbeiten / begehren : Alß wird einer löblichen Burgerschaft / und hiesigen Einwohnern / zu Belieben anheim gestellt / ob Sie / wo ihnen einige Possel-Arbeit vorfiele / solches in das Armen-Haus advisiren / und Bericht einholen lassen wolten / wo sie dergleichen Personen zu arbeiten / oder zu posseln / gegen billige Belohnung antreffen könnten. Und sol / zu Beförderung dieses Wercks / auch eine besondere Taffel / wo nehmlich / und in welchem Quartier eine oder ander zur Arbeit tüchtiger Armer wohnhafft wäre / gefertigt / und jedermänniglich Nachricht auff Begehren darumb ertheilet werden.

VII. Wäre es auch Sach / daß jemand belieben tragen würde / etwas an Hanff / Woll / Flachß oder dergleichen / spinnen zu lassen ; Kan man Ihme Anweisung geben / wo und an welchem Ort Er gefördert werden könne.

VIII. Letzlich wird hiermit Einer löblichen Burgerschaft / und Einwohnern / anheim gestellt / die in diesem Armen- und Waisen-Haus nunmehr durch Göttliche Gnade / und Eines Wohl-Edlen und Hochweisen Raths treue Vorsorg / gemachte Anstalten / und wie Alte so wohl / als Junge / ihre Arbeit verrichten / auch in ihrem Christenthumb Morgens und Abends unterrichtet und vermahnet werden / selbst in Augenschein zu nehmen / umb diese denen Armen erwiesene Hohe Gutthat / desto besser zu erkennen / dem lieben GOTZ darvor zu dancken / und umb weiter gnädige Behalt- und Beförderung zu bitten.

Welches man also Einer Löblichen Burgerschaft / und hiesigen



figen Einwohnern sampt und sonders / wegen dieses also angerichte-
ten Armen- Waisen- und Arbeit- Hauses/ zur Nachricht anfü-
gen/ und annebenst dieselbe gehörter Massen hierunter freundlich er-
innern wollen.

Eines Wohl-Edlen und Hoch-
weisen Raths

Deputirte zu dem Armen- Waisen-
und Arbeit-Haus/

Auch
Verordnete Vorsehere von der löblichen
Burgerschaft.



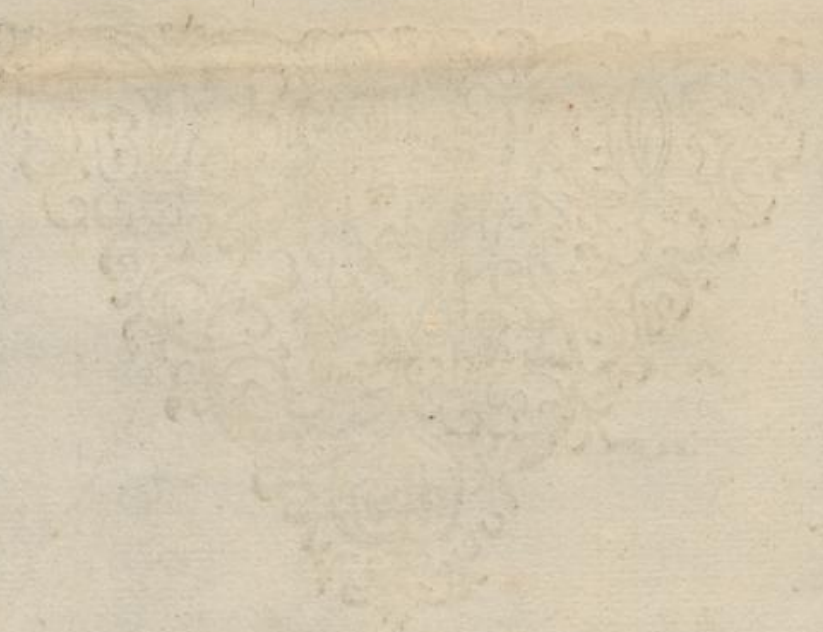
(0)

Das Buch ist Eigentum der
Bibliothek der Universität
Frankfurt am Main
und darf nicht aus der
Bibliothek entnommen werden

Das Buch ist Eigentum der
Bibliothek der Universität
Frankfurt am Main

Das Buch ist Eigentum der
Bibliothek der Universität
Frankfurt am Main

Das Buch ist Eigentum der
Bibliothek der Universität
Frankfurt am Main



Des Heiligen Reichs Statt Frankfurt am Mayn

Löbliches

Armen: Wäysen: und Arbeit: Daulß/

Wünschet beym Anfang

Dieses 1683. Jahrs/

Allen seinen Wolthätern Heyl und Segen.



Himmel preise deinen Schöpffer: Lüfte/ Wolcken/ Erd' und Meer/
Wasser-Ströhm/ (und was darinnen/bräuset/jauchzet/ bringet Ehr/
Bringet Lob- und Freud- Gethöme/ dem/ der ist/ und wird/ und ware
Jederzeit der Höchst gelobet/ nun bey diesem Neuen- Jahre.

Seine Güte ist alle Morgen allen Seinen Wercken neu:
Voller Langmuth Seinen Wäysen: Seinen Kindern voller Treu:
Seinen Auserwählten alles: Er/ der Weg/ das Licht/ das Leben/
Freut sich/ wo man Wahrheit liebet/ Leben Seines Lichts zu geben.

Selbst die Feinde Seiner Wege reist er nicht im Eyser hin:
Rufft und warnt sie oft in Liebe: trifft auch mehrmahls Herz und Sinn/
Durch Sein Licht/ durch Schrift und Schalle/ mit Natur- und Wunder- Worten/
Obs Gemüth vom Todt erlöset/ Gottes Willen wolle mitemen.

Jüngstes Jahr hat ungemeine Zeichen dieser Zeit gebracht:
Dortten Feuer- Dampf und Strahlen an der Feste Seiner Macht:
Hier sind Meer- und Wasser- Bogen über Land und Berg/ erschwollen/
Auch auff Erden manche Stimmen/ wo mit Ohren sind/ erschollen.

Wir erforschen nicht/ wir Armen/ obs Natur/ obs Wunder sey?
Wer des Himmels Reich verlanget/ merckt auff alles/ und hierbey
Aus des Vatters Werk und Worten/ sichere Lehr und Trost zu finden/
Wo vielleicht die Weisen irren/ und die Klügste nichts ergründen.

Augenscheinlich rückt des Höchsten zum Gericht bestimmter Tag/
Uns verwirrten Europern nah heran/ mit vieler Plag/
Seines Schwerds und Seines Würgers: Ich daß jeder selbst sich richtet/
Eh des HERREN Feuer- Eyser/ Seine Feind' im Zorn vernichtet.

Gottes Geist hat lang gerathen: (4) Mach dich bey noch guter Zeit (al) Den 4.
Los von deinen überhäufften Sünden/ durch Gerechtigkeit: 1683.
Und von Missethaten ledig/ durch die Wolthat an den Armen:
So wird Seine Vatter-Liebe/ mit Gedult sich dein erbarmen.

Viele fühlen Durst und Hunger (Ihm sey ewig Dank gesagt:)
Nach Gerechtigkeit im Herzen: Seine grosse Gottes-Macht
Wird Sein eigen Werk anführen: und vielleicht durch vieles Leiden
Seiner Auserwählten Kronen Ihm zur Glori vollbereiten.

Der erkennt auch/ und wir preisen/ daß uns diese werthe Statt
Viele Lieb- und Liebes- Thaten/ nächstes Jahr erwiesen hat:
Kleider/ Deete/ Tranc und Speisen/ alles was den Leib gehöret/
Sampt Vermahnung zu den Guten/ hat uns GOTT durch sie bescheet.

Was wir preisen/ was wir danken können/ ist in keinem Werth
Segen diese Treu zu schätzen: Was der Himmel/ was die Erd'
Ihres grossen Schöpfers Thaten zum Triumph und Lobe singen/
Soll auch wegen dieser Güte/ doppel- schallend ewig klingen.

Eure Sora/ ihr werthe Vätter/ des geliebten Vatterlands
Krone GOTT mit Himmels- Frieden: des gesampnen Bürger- Stands/
Und der Frembden uns erzeugte Lieb und Wolthat grünen/ blühen/
Hier in Segen/ biß sie dortten dieser Früchten Ernd' einziehen:

Biß wir/ wann die Welt vergangen/ in dem Neuen Königreich
Gottes/ ohne Furcht und Schmerhen/ Seinen Himmel- Fürsten gleich/
Voller Glanz und Herrlichkeiten/ nach dem Sterben/ ewig leben/
Und mit allen Himmels- Bürgern in den Friedens- Häusern schweben.

J. J. Schrey
Pöhl. Königsbrun
na. 1683. 1684.
1685. 1686.
1687. 1688.
1689. 1690.
1691. 1692.
1693. 1694.
1695. 1696.
1697. 1698.
1699. 1700.
1701. 1702.
1703. 1704.
1705. 1706.
1707. 1708.
1709. 1710.
1711. 1712.
1713. 1714.
1715. 1716.
1717. 1718.
1719. 1720.
1721. 1722.
1723. 1724.
1725. 1726.
1727. 1728.
1729. 1730.
1731. 1732.
1733. 1734.
1735. 1736.
1737. 1738.
1739. 1740.
1741. 1742.
1743. 1744.
1745. 1746.
1747. 1748.
1749. 1750.
1751. 1752.
1753. 1754.
1755. 1756.
1757. 1758.
1759. 1760.
1761. 1762.
1763. 1764.
1765. 1766.
1767. 1768.
1769. 1770.
1771. 1772.
1773. 1774.
1775. 1776.
1777. 1778.
1779. 1780.
1781. 1782.
1783. 1784.
1785. 1786.
1787. 1788.
1789. 1790.
1791. 1792.
1793. 1794.
1795. 1796.
1797. 1798.
1799. 1800.



Frankfurt/ Gedruckt bey Johann Georg Drullmann.

Das Buch der Naturgeschichte

1682

Armenia

Armenia

Armenia

Armenia

Armenia

Armenia

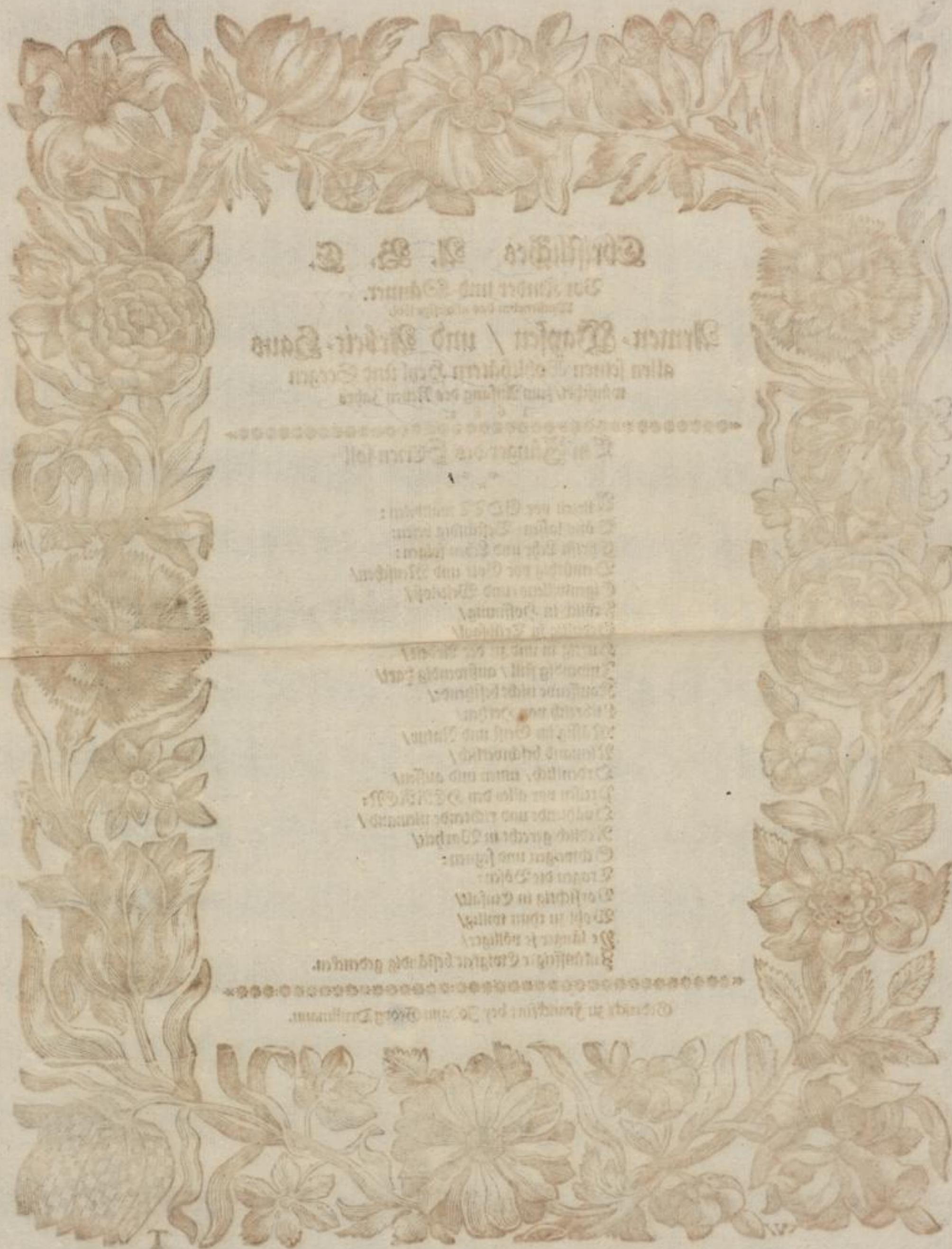
Armenia

76
Dennach Uns dem Rath / dieser desz H. Reichs Stadt Franck-
furt am Mayn / mit sonderbahrem Mißfallen vorgekommen / was gestalten ein und
andere Bürgere und Einwohnere / sich jezuweilen unterfangen / denen zur Auffſicht
auff die Gaſſen Bettlere beſtellten Armen Hauß Dienern / in ihrem anbefohlenen
Ampt ver hinderlich zu ſeyn / ja gar die Gaſſen Bettlere zu ſchügen / und / wann ſie
von ſolchen Armen Hauß Dienern / ihrer geleisteten Pflicht gemäß / verfolgt / oder angegriffen
werden / ihnen ſolche aus ihrer Gewalt zu entziehen / ja aus unzeitiger Commiſeration ſie in ihre
Behauſungen einzunehmen / und ſo lang darinnen zubehalten / biß ſolche Armen Hauß Dienere
ihren Weg fürters genommen : Und aber dieſes alles Unſeren / wegen Abſtellung deß ſchänd-
lichen Gaſſenbettelens / ehemals außgelassenen ^{Edicten} nicht allein ſchnurſtracks zuwider iſt / ſondern
auch vornemlich zu Niederreiſſung alles deß jenigen guten / welches Gott der Herr / durch An-
richtung ſo thanen Armen Waiſen und Arbeit Hauſes / gemeiner allhieſigen Stadt gnädiglich
hat zugehen laſſen / ohnfehlbarlich gereicht : Als wollen Wir / umb ſolcher Unordnung in Zeiten
vorzukommen / allen und jeden unſern Bürgern und Einwohnern / hiermit ernſtlich anbefohlen
haben / mehrgedachte zu Auffſicht der Gaſſen Bettler beſtellte Armen Hauß Dienere / in ihren
anbefohlenen Ampts Verrichtungen / keines Weges zu verhindern / vielmehro denenſelben alle
Affistens / Schug und Beförderung zu leiſten / als lieb nemlichen einem jeden ſeyn mag / gemeiner
allhieſigen Stadt Beſtes zu werben / auch Unſere Animadverſion und Straff zu vermeiden. Dar-
nach ſich männiglich zu richten.

Concluſum in Sen. Dienſtags
den 19. Jan. 1686.

Handwritten text in a historical script, likely a manuscript. The text is written in a cursive style and appears to be a letter or a document. The ink is dark, and the paper is aged and slightly discolored. The text is arranged in several lines, with some lines being more prominent than others. There are some markings and symbols interspersed within the text, possibly indicating specific points or sections. The overall appearance is that of a historical document, possibly a letter or a manuscript page.

Handwritten text at the bottom left of the page, possibly a signature or a date.



Christliches A. B. C.

Vor Kinder und Männer.

Worbeneben das allhiefige löbl:

Armen- Waisen / und Arbeit- Haus

allen seinen Wohlthätern Heyl und Segen
wünscht/ zum Anfang des Neuen Jahrs

1 6 8 2.

Ein Jünger des Herren soll
* * *

Allezett vor GOTT wandeln:
Böses lassen: Beständig beten:
Christi Lehr und Leben folgen:
Demüthig vor Gott und Menschen/
Eigenwillens- und Welt-loß/
Fröhlich in Hoffnung/
Geduldig in Trübsal/
Hurtig in und zu der Arbeit/
Inwendig still / außwendig hart/
Kauffende nicht besitzende/
Liebreich von Herzen/
Mäßig im Geist and Natur/
Niemand beschwerlich/
Ordentlich / innen und aussen/
Preisen vor alles den HERREN:
Quählende und richtende niemand /
Redlich gerecht in Warheit/
Schweigen und segnen:
Tragen die Bösen:
Vorsichtig in Emsalt/
Wohl zu thun willig/
Ne länger se völliger/
Zukünftiger Ewigkeit beständig gedencken.

Gedruckt zu Franckfurt bey Johann Georg Drullmann.

In der Dr. J. J. Schütz.

Neu Pachtgeld und Geld

in D. 1000

1000 1000

1000 1000

1000 1000

1000 1000

1000 1000

1000 1000

2. 1000 1000

1000 1000

3. 1000 1000

1000 1000

1000 1000

1000 1000

Memorial

von

der Cassa der Colloquienmacher
wie anbezeugt. in Quartal.

April; May; Juny.

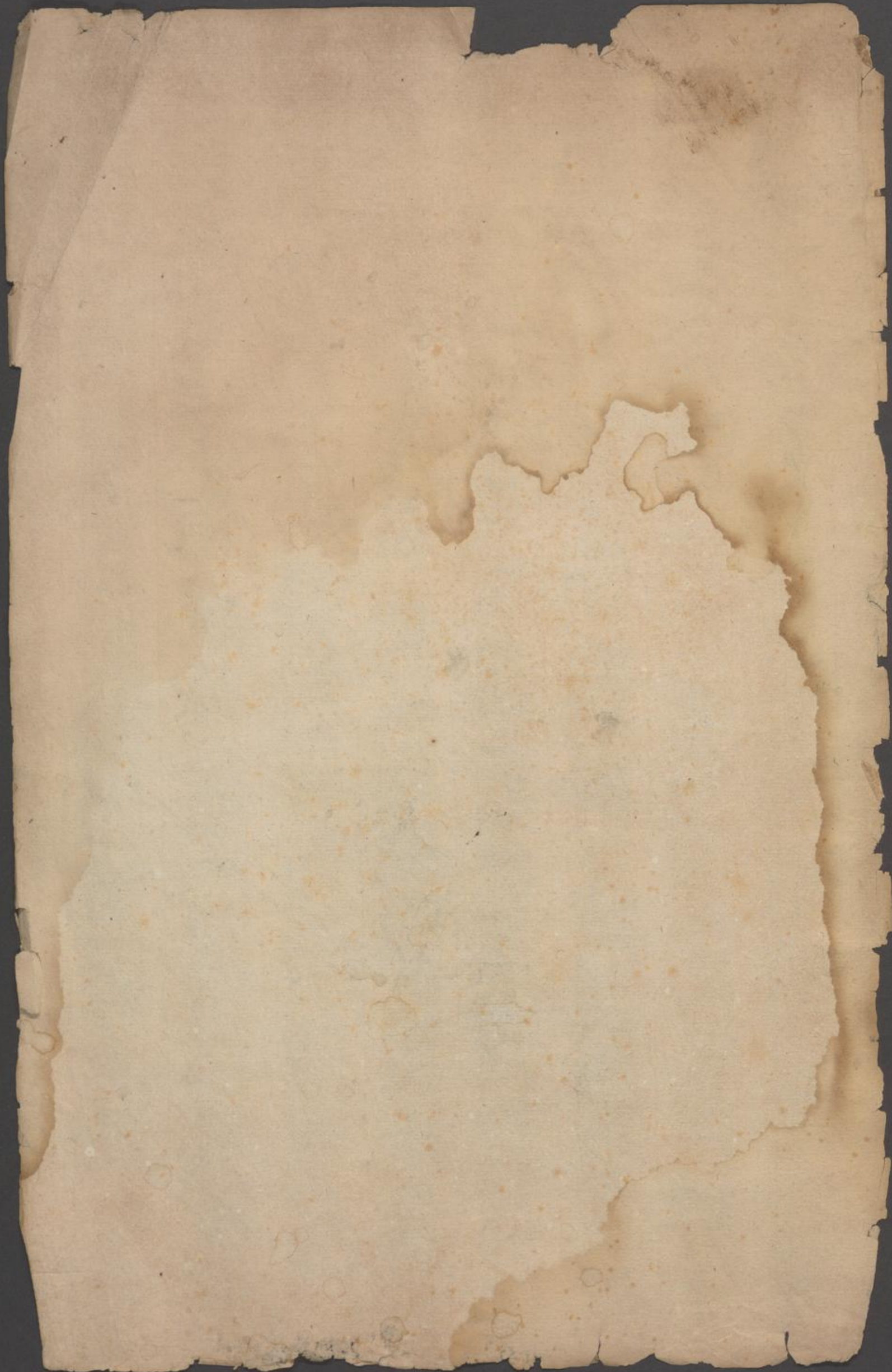
anno 1687.

Unter apostolischen Verwaltung

Johann Jacob Rey de Wall, Co-Just. abwesend
Herr Michael Anselm

Dr. Jan von ... Anwesen

zu Mein Johann Jacob ...



Im Namen Gottes.

Cassa

Lange für an die Cassa über eingewonnen
und ausgegeben, Geld, von der Cölle: amtes, rath, und
andere seit dem April, Mayo und Junis
anno 1681.

Am 11 April wurde bei dem abgelaufenen Jahr, Cassa, nämlich für Case Druffay von Cronsteden, für Con, und Rühl, und für Abrafam. Nach folgendem Verlaufe:

- R. 102. Cour. an 17. Doubler.
- R. 1330. Cour. an 2. Doppel.
- R. 1065: - an 10: Ducaton.
- R. 150: - an 100: alberty halber.
- R. 114: Sixar, allersand Münz, güldguld
- R. 171: - an alb. im Courant.
- R. 500: - an ruffen, Oest, güld.
- R. 443: - an Nürnbergischer Courant ganz $\frac{1}{2}$ b. $\frac{1}{4}$ güld.
- R. 450: - an ruffen doppel groffer.
- R. 241: 12 $\frac{1}{2}$ an allersand Courant in ruffen gold.

R. 3250, 3312

Summa des empfangen bei dem Jahr, Cassa,
1681.

Anno 1681. d. 11 April.

ausgaben.

R. 2 15

Land polter Altstammung Maßger Lad here anno gesandt.
an Caspar Willbrandt Wismar. N. 1. - - -
an Johann Dietrich Spall Dülmen. N. 2. - - -
an Johann Rudolf Spöckling Dülmen. N. 3. - - -
an Jacob Dülmen Dülmen. N. 4. - - -
an Jounig von Carben Maßger. N. 5. - - -
an Ginfel von 42 ^{90. Dülmen} fisen, Salz à 3. baf. - - -
an David Boek fisenman von 13. fisen, Daml à 3. baf. - - -
an Magnus Rofe Dülmen & resto Zall. N. 6. - - -
an Johann Willhelm fingen, Lohengraber. N. 7. - - -
an Matthias von Carben Maßger von Kuchel. N. 8. - - -
an die 3. arm kaupt des ordinari. - - -
an Paul Meier Bankmann, Land fünd bünd. - - -
an Paul Bröland von allensam gefell in Dünm. N. 9. - - -

1 1/2 -
2 20 -
7 1/2 -
2 30 -
74 20 -
8 24 -
2 36 -
11 -
8 40 -
5 50 -
3 -
9 0 -
4 30 -

Mittwoch d. 13. April anno 1681.

9 1 -

besuchte in imbrunfuden fünd.
dies münd die quartier, bünd, größt, in Befand fünd

N. 1. - R. 15: 41 -
N. 2. - R. 5: 43 -
N. 3. - R. 13: 6 -
N. 4. - R. 15: 20 -
N. 5. - R. 23: 44 -
N. 6. - R. 22: 6 -
N. 7. - R. 23: 2 -
N. 8. - R. 16: 28 -
N. 9. - R. 49: 45 -
N. 10. - R. 31: 14 -
N. 11. - R. 25: 36 -
N. 12. - R. 31: 40 -
N. 13. - R. 7: 37 -
N. 14. - R. 10: 24 -
Dül. - R. 20: 19 -

322 15

an 10: 30 -
Stimmad d. Hülliger bünd, Daml von 44. R. fünd gold.
an Meier fünd fünd, Land bünd. - - -
an Johann Adam Bankmann von Wism, Land N. 10. - - -
an die bünd. Wäger. - - -
an Dülmen. - - -
an Michael Dülmen Dülmen, fünd. N. 11. - - -
an Paul Meier Bankmann Land bünd. - - -

10 -
60 -
4 40 -
4 -
10 10 -
30 -

1468 f. fünd abgef. gold fünd. - - -
1336 f. convent gold, bünd. der fünd. - - -
an Meier Dülmen, Dülmen fünd, 2. fünd. N. 12. - - -

132 -
9 50 -

333 30

Summa.

Summa.

481 50

einnam R. X. S.	Montag d. 25. April. 1687.	ausgab R. X. S.
	an Mr. Sant Junij grovy wollerbornwalder furer Br. fallung gefallt, ^{1/2} Jafe laut - - - R. 27/4	39 - - -
	an Cristen, Jofman, fideraforhor full. - N. 28/2	7 30 - -
	an den fultmiften Bankammer laut Büchlein	90 - - -
	an die D. amme kufft des ordinari reaforgeld. -	3 - - -
	an D. amme - - - gonndner kind Müllerer bez ihnen abfiedt iſe gegeben. - - -	6 - - -
	an Meifter Jant Junij grovy wollerbornwalder, laut freund Büchlein - - -	15 - - -
	an Meifter Linderat D. fiedt, D. f. - - - R. 29/4	11 - - -
95 29 -	lofende Meister Jant Junij Bankammer laut an konfideranz ^{von der lauffte Linwad.} poten ^{unigewöhnlich} full. nämlich d. 25. Febr. d. 1681. der Meiften, Bruggard kor das Dück N. 157. f. 71. Ell. 2 N. 32. f. 71. Ell. x. 27 -	
	d. 14. April der Jant Junij kufft kor N. 18. f. 60. Ell. - - - - - R. 11:15.	
	d. 2. Martij. kor Lofand Jacob Eijmann kor N. N. 65 f. 73. Ell. 9. Ell. x. 1. y. - - - R. 12:10.	
	d. 2. Martij by Jof. Matthei Bankammer N. 73. f. 73 Ell. 8. Ell. x. 1. y. - - - R. 13:40	
	d. 1. Martij by Peter Neuffill kor N. 90. f. 71 1/2 Ell. 8. Ell. kor 1. y. - - - R. 13:24	
	d. 11. Martij kor H. Heini, f. 75 Ell. - - - R. 13:30 kor N. 120. f. 75 Ell.	
	dito kor ein willer, kofen. - - - R. 4:30. also auß gewoßten fuma R. 95:29.	
	an den fultmiften Bankammer furer gelist R. 100 - - -	
3 - - -	lofend Notar: Kömmer kor Anna Maria Knöbbergerin geboren, Dappolis kor ^{einige} ^{meist} ^{bei} der Nummer, göwris korwafel gefandung kist.	
13 51 -	lofend A. Peter Daville kor 1. Dück ^{unigewöhnlich} Linwad 2. Ell. 60. Ell. N. 171. 60. Ell. 2 1/2 Ell. x. 1. y. 1.	
112 20 -	Summa	R. 271 30 -

einname
L. X. J.
102 555

Donnerstag d. 28. April. 1681.

ausgaben
L. X. J.

Einfort v. wallen, bay. Monst. Noaille anfangs, als den
Zeit der geliebten Dochter.

Also, fande sich in ordinari quarthier, büff.

N^o 1. — R. 14:16 2: 6.

N^o 2. — R. 4:37 — 3.

N^o 3. — R. 10: — 2: 23.

N^o 4. — R. 16:34 — 4: 42.

N^o 5. — R. 20:24 3: 15.

N^o 6. — R. 20:33 3: 20.

N^o 7. — R. 23: 6 1: 45.

N^o 8. — R. 13:30 1: 45.

N^o 9. — R. 28:34 6: 38.

N^o 10. — R. 22:45 5: —

N^o 11. — R. 21: 3 3: —

N^o 12. — R. 24: 8 5: 56

N^o 13. — R. 6: 58 —, —

N^o 14. — R. 8:17 1: 3

in Doct. — R. 8:40 2: 15.

an Hofrechnung. 7:30 —

290 555 Summa R. 250:54 39: 44.

19:30 Einfort Landammor bay. Rumpalte Postgold auf
Zufuhr.

an Notar in Zämer Joffl. — — — — R. 4: —

an die Büffenträger Joffl. — — — — R. 4:40 —

Montag d. 2. May. anno 1681.

an Eppstein bay. Dittler. — — — — N^o 30 14:34 —

an Jof. Bock diel. bay. Dittler. — — — — N^o 31 23:37 —

an Matthiä Dittler bay. Spinal. — — — — N^o 32 16:45 —

an Daniel Vienn bay. Dittler. — — — — N^o 33 4: —

an Michael Dittler, Mafgr. — — — — N^o 34 10: —

an Landammor Landammor Land büffenträger — — — — R. 110: —

an Jof. Lüne. Käte, Dittler. Land Joffl. N^o 35 — 30: —

an die ammer büffenträger ordinari woffen gel. — — — — R. 3: —

an Jof. bay. Dittler, Dittler, Joffl. bay. wall. Land N^o 36 286:48

12: — Einfort die Frau Baumer, Residentin.

424:30 Summa

Summa R. 477:54

eingekommen
X. 9.

Freitag d. 4. May. 1687.

ausgaben

Sal man in öffnung der ordinari quarten
Luffen, befunden, wie folgt.

N ^o 1.	-	12:26	3:—
N ^o 2.	-	4:57	—:—
N ^o 3.	-	10:—	2: 9.
N ^o 4.	-	11:45	1:45.
N ^o 5.	-	18: 6	4:—
N ^o 6.	-	25:10	—:50.
N ^o 7.	-	21:26	2:—
N ^o 8.	-	13:48	2:24
N ^o 9.	-	30:20	7:—
N ^o 10.	-	25:50	5:27.
N ^o 11.	-	24:22	3:45.
N ^o 12.	-	15: 8	2:45
N ^o 13.	-	7: 3	—:—
N ^o 14.	-	8: 4	—:30
in Noth	-	2:23	—:—
folgend	-	8:—	—:—

R. 274:23

Summa 238:48 35:35.

an Melasius Zimmer, für wofür gel. — — —
für die Briefträger. — — —

4:—
4:40:—

Montag d. 9. May. anno 1687.

an Landfrensch Barckmann, Land Briefknecht
an Meyfrensch i Carben, Maßger, für Briefknecht. N^o 37.
an Landt Held, wofür, daß er lange Zeit
Knecht gehalten, in ferner ins Land befördert.
an M. Jant Jurey, grog Knecht, Knecht. Land Briefknecht.
an M. Jof. Gramer, Knecht, Land Briefknecht.
an die ammer, Knecht, der ordinari Befallung.

120:—
73:—
25:—
12:—
3:—

R. 304:23

Summa —

Summa R. 241:40

Einnahmen.
R. X. d.

Freitag 3. u. Maj. ist bei Eröffnung der
Briefe gefunden worden, wie folgt:

ausgegeben.
R. X. d.

N^o. 1. - - - 12:16. 2:30.
N^o. 2. - - - 5:22. - 18.
N^o. 3. - - - 10:18. - 12.
N^o. 4. - - - 13:6. - 30.
N^o. 5. - - - 16:2. - 36.
N^o. 6. - - - 20:50. 2:20.
N^o. 7. - - - 23:50. 1:50.
N^o. 8. - - - 14:44. - 42.
N^o. 9. - - - 34:48. 5:36.
N^o. 10. - - - 26:38. 2:26.
N^o. 11. - - - 20:15. 4:3.
N^o. 12. - - - 22:29. 1:45.
N^o. 13. - - - 6:36. - -
N^o. 14. - - - 8: - 1: -
in Deck. - 1:41. - -
Folienmänge 7:30. - -

268 13 - Summa 244:25. 23:48

4 11 - von Briefen am Tische, Brücken, aus seiner Briefe.
an Notarium Bömer für wasfchallung. - R. 44 -
an die Briefträger - - - R. 44 -
an Bankammer, laut Briefe. - - - R. 60 -
an David Bachmann, von 4. Jähr, Dins, zu fassen,
von Brief 3. R. Briefe. - - - R. 12 -

Montag 5. u. Maj. 1687.

300 - - - Brief Caplain Trifast von Ober Leutenant
Seliger privat copulation. - 5 R.

an Anton Zehnp. von Briefe. - - - N^o. 38. 9:45 -
an Hofen Korrider, Briefe, Briefe x Briefe. N^o. 39. 6: -
an Hofen Korrider, Briefe, Briefe x Briefe. N^o. 40. 2:10 -
an Bankammer von 3. Briefe, Briefe x Briefe. N^o. 41. 12:30 -
10. x. laut wasfchallung - - - N^o. 42. 32:40 -
an H. Jos. Bräu - Jos. an den Hofen Korrider. 42. 32:40 -
an die an den, Briefe - - - R. 3 -
an Jos. Valent, Briefe, Briefe, Briefe. N^o. 43. 23: -
an Hofen Korrider laut Briefe - - - R. 90 -

572 24 - Summa

Summa 259:45

8

einnehmen

Mittwoch d. 18. May anno 1681.

ausgaben.

	R.	X.	Z.	Sal. sic in der ordinari Büchsen Befundung, wie folgt:		R.	X.	Z.
				N ^o 1. — ^{gamban} 12: 3. ^{abgefoßt.} 1: 20.				
				N ^o 2. — 4: 50. — —				
				N ^o 3. — 7: 25. — 50.				
				N ^o 4. — 18: 40. — 45.				
				N ^o 5. — 17: — 1: 18.				
				N ^o 6. — 18: 6. 2: 3.				
				N ^o 7. — 19: 45. — 45.				
				N ^o 8. — 15: 25. — 45.				
				N ^o 9. — 27: 38. 5: 25.				
				N ^o 10. — 25: 57. 4: —				
				N ^o 11. — 19: 29. 4: 30.				
				N ^o 12. — 25: 30. 3: 4.				
				N ^o 13. — 6: — — 25.				
				N ^o 14. — 8: 7 — 48.				
				Poltermäuz 7: — — —				
				im Noth 9: — — —				

267	53	—	—	Summa 241: 55. 25: 58				
100	—	—	—	hiesige Johann Christoff Sohn, wozu sind Bräutigam				
				sohl: dinstenbergs herrenschaft, testament				
				an Johann Rudolph Spörling dinst. gold. — N ^o 44	—	30	—	—
				an Notarium Dömer. — — — — —	—	4	—	—
				an die Büchsenwagen. — — — — —	—	4	40	—
				an Landmeister, Bankammer, Carl Büglind	30	—	—	—

				Montag d. 23. May anno 1681.				
				an den Landmeister Carl sind Büglind	100	—	—	—
				an die ammerherren, des ordinari gold. — — —	3	—	—	—
367	53	—	—	Summa	Summa	142	10	—

Wittstock d. 25. May, anno 1681.

hat sich in der ordinari büchß befund, wie folgt:

N ^o 1.	-	10	6	1	43.
N ^o 2.	-	5	4	-	-
N ^o 3.	-	8	4	-	30.
N ^o 4.	-	13	22	-	45.
N ^o 5.	-	16	12	1	21.
N ^o 6.	-	18	-	-	42.
N ^o 7.	-	23	27	1	33.
N ^o 8.	-	12	56	1	-
N ^o 9.	-	29	56	4	36.
N ^o 10.	-	23	33	2	21.
N ^o 11.	-	19	45	3	38.
N ^o 12.	-	25	13	4	-
N ^o 13.	-	6	32	-	-
N ^o 14.	-	6	42	1	6.
Ueberrückung		7	30	-	-
ins Dack.		8	30	-	39.

258 46 - Summa 234:52:23:54

an Notarium Kömmer	-	-	-	-	44	-
an Büchßenträger	-	-	-	-	4	40
an Jambmeister Carl Büßling	-	-	-	-	12	-

Wittstock d. 30. May, anno 1681.

an Taxa Wiederspeins, Aetlib. kor pfennigfl. N ^o 45.		15	57	-
an Valenti Mann, x Dfildgld.	-	-	3	-
an H. Wilschm Braufmann, kor Loder.	-	-	37	-
an Matthias kor Carls kor Kalbflig.	-	-	7	30
an Jakob Dfildgld, Dm. Maß.	-	-	6	30
an die ammer, Kunst der ordinari Bestellung	-	-	3	-
an Hantkammer, Jambmeister, Carl Büßling	-	-	9	0
an der Linderker, Carl Fried Büßling	-	-	15	-

258 46 - Summa 198 37 2

10. einnahmen. Mittwoch 3. Junij anno 1681.

Leibgaben

Das für die Öffnung des ordinari Büchh. Best. gangbar abgefasst.

N ^o . 1. -	14 34	2 21
N ^o . 2. -	5 17	-
N ^o . 3. -	8 11	15
N ^o . 4. -	13 -	1 20
N ^o . 5. -	15 -	1 18
N ^o . 6. -	21 22	2 45
N ^o . 7. -	20 22	2 6
N ^o . 8. -	14 45	1 6
N ^o . 9. -	33 40	3 45
N ^o . 10. -	26 15	3 45
N ^o . 11. -	19 2	1 40
N ^o . 12. -	26 48	1 30
N ^o . 13. -	6 58	-
N ^o . 14. -	7 53	57
im Dock, -	4 48	-
an Holzw. -	7 35	-
Summa	245 30	22 48

268 18

an Notarium Römer	-	4 -
an die Buchführer.	-	4 40

Montag 6. Junij anno 1681.

an Coll. Kasten, auf 12 Stück geliefert, welche H. Kap.

für 4. Octobr. 1680. & error aufser geliefert,

in die Kasten, unter falls -

an General Dyckhoff Dyckhoff. -

an Fournier, Carben, der Kindfleisch. -

an M. Paul Fournier, grob, woller, woller, Caill. Büchh. -

an M. Maynig, Meyer, der Dyckhoff. -

an die 3. armee, Kasten des ordinari Bestallung -

an Paul Fournier, Fankammer, Paul Meyer, Caill. Büchh. -

268 18 - Summa.

Summa 247 40

Sal. fix. bei eröffn. d. ordinari. Briefs. besatz
ganzbar abgez. 10 35 2

N^o 1. — 10 35 2

N^o 2. — 7 4 1 36

N^o 3. — 12 — — 39

N^o 4. — 14 38 — 30

N^o 5. — 16 47 — 10

N^o 6. — 20 39 3 15

N^o 7. — 21 21 3 6

N^o 8. — 10 43 1 36

N^o 9. — 33 48 3 36

N^o 10. — 27 45 1 42

N^o 11. — 21 29 3 39

N^o 12. — 25 30 2 48

N^o 13. — 6 25 — 22

N^o 14. — 7 32 — 48

in Dord. 13 — — —

an Leihung 10 — — —

285 3 — Summa 259 16 25 47

an Notarium Kömmer — — — 4 — —

an Briefschreyer. — — — 4 40 —

an Drucker Adam Teyßer laut frucht Briefsch. 12 — —

an Notarium Kömmer nach frucht vor 3. woch. 12 — —

Montag 13. Junij. do 1681.

an Johann Hilberich Kell. Drucker. — N^o 54 5 — —

33 27 — an Louisenad. Zupf. von Johann Friedrich Will, Band,

25. Feb. N^o 78. — N^o 144. Drucker geth. 140. 140.

27. Febr. 1. 140. 140. 140. 140.

24. Martij. N^o 50. 140. 140. 140. 140.

Summa 22 27

an Johann Friedrich Will, Banden, arbeit. — N^o 55 54 — —

an Conrad Teyßling, vor Drucker. — N^o 56 1 30 —

an Johann Bonfald Kell. vor Drucker. N^o 57 15 27 —

an Michael Linnelberg, vor Drucker. — N^o 58 58 — —

an Conrad Linnelberg, vor Drucker. — N^o 59 70 — —

an Conrad Linnelberg, vor Drucker. — N^o 60 3 — —

an Conrad Linnelberg, vor Drucker. — N^o 61 4 30 —

an Conrad Linnelberg, vor Drucker. — N^o 62 90 — —

318 30 — Summa

Summa 334 7 —

12
Einnahmen

Mittwoch d. 15. Junij. anno 1681.

Ausgaben.

fande sich in den ordinari Büchern.

N ^o 1.	-	-	13	40	2	20.
N ^o 2.	-	-	5	47	-	-
N ^o 3.	-	-	7	42	-	6.
N ^o 4.	-	-	13	14	-	-
N ^o 5.	-	-	14	51	-	51.
N ^o 6.	-	-	20	35	1	32.
N ^o 7.	-	-	22	18	1	42.
N ^o 8.	-	-	33	35	3	42.
N ^o 9.	-	-	9	47	1	15.
N ^o 10.	-	-	27	14	2	21.
N ^o 11.	-	-	21	29	2	36.
N ^o 12.	-	-	24	28	3	18.
N ^o 13.	-	-	6	36	-	-
N ^o 14.	-	-	8	8	-	30.
Hofmeyer'sche	-	-	7	6	-	-
im Noth.	-	-	6	1	-	36.

263 20 - Summa 242 31 20 49

an die Buchführer gezeilt. - - - - - 4 40 -

Montag d. 20. Junij 1681.

an Fabricius, Cant. Büchlein. - - - - - 80 -

2430 - an Hofmeister, Cant. Büchlein. - - - - - 20 -

an Cassaria Billing how luy zu Bleich, Cant. - - - - - 22 46 -

an Cassaria Billing how luy zu Bleich, Cant. - - - - - 15 -

an Cassaria Billing how luy zu Bleich, Cant. - - - - - 15 -

an Cassaria Billing how luy zu Bleich, Cant. - - - - - 3 -

an Cassaria Billing how luy zu Bleich, Cant. - - - - - 3 -

an Cassaria Billing how luy zu Bleich, Cant. - - - - - 3 -

265 50 - Summa

Summa 160 26 -

4. Cinnamen. ~~Amst.~~ 22. Junij. 1681.

12 Ausgaben.

fandte sie in der ordinari Buß, wie folgt.
ganzbar. ruffte.

N ^o . 1.	-	-	11	40	1	15
N ^o . 2.	-	-	4	35	-	-
N ^o . 3.	-	-	10	20	-	40
N ^o . 4.	-	-	13	21	-	30
N ^o . 5.	-	-	10	13	1	40
N ^o . 6.	-	-	22	33	2	10
N ^o . 7.	-	-	20	53	2	6
N ^o . 8.	-	-	13	36	1	20
N ^o . 9.	-	-	31	32	1	10
N ^o . 10.	-	-	25	8	1	40
N ^o . 11.	-	-	21	45	2	29
N ^o . 12.	-	-	24	10	5	-
N ^o . 13.	-	-	6	17	-	9
N ^o . 14.	-	-	7	53	1	15
in Dark,	-	-	3	25	-	-
as before.	-	-	6	30	-	-
Summa.	-	-	241	51	21	56

24-1-1860 Prof. Dr. Fabricius bey Daniel Gottl. Valters.
an die Briefträger dast.

4	40
---	----

Montag d. 27. Junij 1851.

an die Ladungswärter, Carl aufzugeh.	fl. 62	10	36	—
an den Landmeister, Carl aufzugeh.	fl. 90	—	—	—
an die T. army Kuchel 1000 ordinär Befallung.	fl. 3	—	—	—

26547 - *L. summa*

Suma	1084	16
------	------	----

Einname.

Mittwoch 29. Juni 1681.

ausgaben.

Umsatz bei roffnung d. Ruff, gest. u. gangbare abgegriffen.

N ^o 1.	-	-	13 40	-	30.
N ^o 2.	-	-	5 42	-	-
N ^o 3.	-	-	9 38	2	-
N ^o 4.	-	-	22 38	1	30
N ^o 5.	-	-	17 37	-	60
N ^o 6.	-	-	23 6	2	36
N ^o 7.	-	-	24 38	1	6
N ^o 8.	-	-	13 45	-	49.
N ^o 9.	-	-	39 26	1	25
N ^o 10.	-	-	25 27	2	30.
N ^o 11.	-	-	20 49	2	39
N ^o 12.	-	-	27 58	1	24
N ^o 13.	-	-	6 17	-	21.
N ^o 14.	-	-	8 19	1	21.
in Rock,	-	-	10 30	-	-
an Fortsetzung,	-	-	7 22	-	-

296 34 - Summa - 276 52 19 11.

ii 511 - hierher gesandt grüner Goldmünzen, 4400
also mittwoch, 29. Juni, alle für und aus, laut
aufgenommen, 20. Juni, 1681, und laut,
Juni.

Umsatz für den 29. Juni laut Goldm. 63. - 58 -

~~307 54 - Summa~~

~~Summa 2. - 58 -~~

23. Juni 1681.

Umsatz 242. 30 abgegriffen goldes Ruff
voll gest. wend. ist laut.

173 30 - aus granat, gold. Fortsetzung.

481 24 - Summa.

Summa 21 58 -

Summa der horig Plätzer.

Einnahmen				ausgaben
3250:33:2	fl.	Summa pag. 1.	-	12:1:1
333:30:-	fl.	Summa pag. 2.	-	48:50:-
634:1:2	fl.	Summa pag. 3.	-	93:46:2
112:20:-	fl.	Summa pag. 4.	-	27:30:-
424:30-	fl.	Summa pag. 5.	-	477:54-
304:23-	fl.	Summa pag. 6.	-	241:40-
572:29-	fl.	Summa pag. 7.	-	259:45-
367:53-	fl.	Summa pag. 8.	-	142:10-
258:46-	fl.	Summa pag. 9.	-	198:37:2
268:18	fl.	Summa pag. 10.	-	247:40-
318:30	fl.	Summa pag. 11.	-	334:7-
265:50	fl.	Summa pag. 12.	-	160:26-
265:47.	fl.	Summa pag. 13.	-	108:16-
48:24	fl.	Summa pag. 14.	-	21:58-
7858:10-	fl.	Summa Summarum		3877:40

von dem empfahung fl. 7858:10 x
 abgezogen die ausgaben fl. 3877:40
 Rest fl. 3980:39:0
 die noch geblieben sein sollen

17. d. Blom ~~fix~~ age f. 102.
 2. Rosmole ~~fix~~ f. 13:30..
 2. Dcaft — f. 6:—.
 1/2 R. Solld. f. 10:—.
 interallene Mint g. 3:—.
 710^{as} Dicalont, f. — f. 1065:—.
 200^{as} D. or Dicalont f. — f. 300:—.
 120^{as} D. or alberty. — f. 180:—.
 59^{as} D. or König g. f. 88:40.
 an 5 sort correspondent f. 54:—.
 an 3 sort correspondent f. 242:—.
 an 3 sort correspondent f. 108:45.
 an 3 sort correspondent f. 342:—.
 an albis, g. g. f. 475:35.
 10. p. h. m. g. f. 100:—.
 noch an 1/3 und 2/3 ... f. 3900x30

26

29

44

Post. Nr. 1, Antrags Nr. 10.

Amman und seine von Kopf-
bediensteten, bediensteten
nachstehend am 2. Juli 1678.
Joh. d. Amman, Deputierter zu dem
amman und Justizamt, von dem
demandiert worden, dass bedienstet zu sein,
wie der Intendante durch Amman
mit nachstehend mehr verlangt, und als
einer soll. Bediensteten ein geringe ge-
statt, nimmlich das viele Syndicium
der Obrigkeit, und unter der Deputierten,
und ein nimmlich ein Hofrat, was
zu sein, wie Deputierte, obigen nachfol-
genden Secretar zu folgen, im Hofrat, dass
das wird an dem geringen und über-
legt, und bedienstet ob Amman in der
Justiz nicht so sehr, als ob bedienstet
gefallen worden, also dass ab gegen-
wärtiger Representation mit mehr
nachstehend gefallend wird.

Obigen nachstehend wie nachstehend
Amman und Justizamt nötig
antrags

Einem Justizamt und Justizamt.

Einem Hofrat

Ein Hofrat

Ein Hofrat

Einem Justizamt, 5. Justizamt Hofrat
wird sein Amt.

Obigen durch alle Bediensteten
und fast jeder Justizamt, dass
mit mehr gefallend wird.

And Country ju' do so to Country an' self.
non ^{off} love. Let us and Joseph and Joseph
But Cray of any word word.

Oben obige Handlung als samlet waren, zu
sonderst zu sehen, einmal Wolff & C.
Leipzig & Rath Leipzig von Dr. J. G. C.
weshalb alle Intuitivität und Obere absicht
billig geboten, oder als ein nicht
zu erfüllen oder unmöglich sein.

Disen f. Hoffl. und Jochen Ratz Depu-
 tation, Arilay ob Jheny alls alls, Jhen-
 ften Jnfator fater winder, wren Jnn-
 goßling Macht Jngeloy, rinige vorhendige
Jenpfen, undelich Jnfator Jndigen Jnn
Arilay, wole die Jngelife an Jnfator
 wofolobwif Jnfator.

Wirdt die in dieses Land gehörige For-
stung betretend, sind es nicht, Ex
einer Bürger und drei Kinder, dem
selbigen vor dem allmächtigen Es ist, oder
die lutherländische oder reformierte
Verfassung gesetzlich:

die sind ab nicht furchtbar also
und unter dem Lande, so in der Zeit
das geschehen:

Donnerstag, Freitag über das obige noch
verleihen auf den ganzen Kontinent, für den
den, Landwirthschaft, Seidenbau, Handel,
Bottler, Feinere arme Menschen, für die
Könige und Adligen; so werden

50
Euchling die Landesverordnungs-Verleger
sind die Bürgerseßel an ihre Eigenen
sehr incommodirten von allem Bathen
abgeselten, und Heute nach ein Via-
tium im Armen = und Justiz gerichtet
werden, daher das Vermuth Ver-
seß edict mutatis mutandis zu reno-
viren werd.

Im andern, so schon und formlich
Bathen müssen im Justiz seßel erbreit,
und Heute ist erbreit die Post ver-
dienen; Gründlich von Landen,
so keine Bürger, sonst alldem
von dem Versamlung in Landen
Collect versteht erhalten; und die
Kinden, so et Erben sind, in die
Lebendig Versteht und fast gethan; die
Mängel aber, im neuen und sinne
angeordnet werden.

Euchling die junger Lebendig, sonst
versteht aber im Justiz seßel ange-
wiesen werden, müssen von ihren Leben,
Vermögen, oder den Heute alimen-
tirt, und Heute zu fasten erbreit
angeordnet werden, also daß keine Lebendig
ganz den Versteht zu erhalten werden.

die Mittel nach zu erhalten, so
sonst versteht erstlich aus dem
was für Veränderung Ministerium sind

wie -

indeterminat, resolvirt, alle
obige bediente salariert werden, vor
nimb.

Im andern, so muß drey, so ins
Gefängnis condemnirt, von dem Hertzog
an die obgedachte Alimentation gegeben
werden, und dinst so ein selbst and-
er mit arbeit, das brad wenigstens,
verdienne.

Die übrige arme Prandrey müßte zu-
satz werden ein dem Altmann,
wels in dem Quartier anfangs
von ider zu ider, nachmal aber ab-
wey in weitere frist ringsumblat
vertheilt: die andere arme aber,
so nicht brand sein, müßte mit
arbeit ihr brad verdienen.

Und muß sonderlich alldem Hiemand
das Bettel vor dem Hertzog gestatt,
sonder selbst ganz und gar werblich
werden, außer dem, was abwey
ein Wessel: und soverior Rath, ein
special bewilligung, eine Collect, oder
brandstener, jemand concedirt, und
dieselbe alldem einen stück ein der
Catholik geben liess.

Die arbeit vor die Fürstlinge, und nicht
Prandrey, wenn respective das
Jahressal; das Hest mit sandmüß;

[illegible]

Wir mögen Sie in solchem Leben Lebenslauf
Lebenslauf, in religione Christiana
et pietate informirt werden mögen,
Darüber können Sie sich Repetition mit
einem Erwe Ministerio conferiren,
Und nöthigen Anhalt verordnen lassen.

Ubrigens müßte ~~der~~ der Inspector
und preparatoria als yomarsat erwey,
~~nicht~~

und daß may ~~unvergessen~~ ^{erinnert} winter, [†]
~~gibt~~ [†] ~~das~~ [†] ~~word~~ [†] anfangen, [†]

Und das Gesamte, nach Stoll
relangten Prinzip, totaliter ein
möge. Und wenn alldem nötig

f. 10. v. 1. Wunderlich die verbesserte mobi-
lirung mit Senkbraten Zugfaden, wie
 eine ring Vorrichtung von Abris, Linsen,
 Schrauben, Räder, Federn, Linien, Mord,
 Linder, und nicht an hier und

ist langhin, und seine Einbringung,
weshalb das was der Collect noch übrig
bleibt, inglaublich die Einnahmen finden.

≠ sobald immer möglich, eintreffend
in Rotterdam

Post

sont gültig und Wirkungsvoll
Doch: anzuhörung Worum.
Insoweit, dadurch einm. Wohlth. und
Friede: Auf solches, und Depu-
tation: oder die ob solches, andere De-
putierte Einm. und die durch
abstimmung und letzte Vollm. Einm.
Voraussetzung wegen Würdigung un-
richtig diese Einm. Arbeit: und
Zustimmung die eine völlig Einm.,
wenn wir mit Zustimmung Einm.
ausgeben, die letzte eine annehmen,
und diese Zustimmung, das so wohl
geordnet, einm. Wohlth. und Friede
wird, Auf, als ^{aus} einer Wohlth. Bürger-
schaft, in dem höchsten Interesse be-
trachtet, so richtig, begeben, nach allen
möglichst, Möglichkeit, geringer ge-
mäß, wobei der Liebe und Friede
ganz und ganz, und wir Depu-
tation, und alle, in jeder Weise,
von uns abgelehnt, nicht alle, eine
Zustimmung: Einm. und Friede: ge-
mäß, repräsentation, und der Friede
Resolution, ob wir das durch
Vorgeschlagene Maß, müssen
mit der Friede Zustimmung
Einm. und Friede annehmen

Ally

52
solln, hiemit gekündigt werden.
In wolden, Vorplieben

Carl: Friedrich: Schrey:
und Groll:

Unterdiener: Sellig:
Septimio zum Arm:
und Justizant:

Entscheidung mündlich schriftlich ver-
fassen
Vorstand

Land Magist. und geistl. Rat
Deputierten -

Adm. Rat und Zögling
die mündliche völlige Entscheidung
Anteilstück

Ein Brief von Herrn Dr. H. H. H.
an Herrn Dr. H. H. H.
am 1. April 1818.
Herrn Dr. H. H. H.
am 1. April 1818.